



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur: Arno Geiger: "Unter der Drachenwand"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Arno Geiger: „Unter der Drachenwand“ - Analyse/ Interpretation eines epischen Textes mit weiterführendem Schreibauftrag (hier: Vergleich mit weiterem Romanauszug) (Abiturthema NRW ab 2022 im LK)
Reihe:	Klausur mit Erwartungshorizont
Bestellnummer:	79057
Kurzvorstellung:	<p>Das Material beinhaltet einen Klausurvorschlag mit Erwartungshorizont zu zwei Auszügen aus Arno Geigers „Unter der Drachenwand“. Der erste Auszug soll für sich analysiert werden, der zweite vergleichend.</p> <p>Zu diesen Aufgaben findet sich ein vollständiger Erwartungshorizont mit zahlreichen konkreten Lösungshinweisen und mit einem konkreten Punkteschema inklusive Notenzuordnung.</p> <p>Es findet sich keine ausformulierte Musterlösung.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Klausuraufgabe• Genaue Hinweise auf die zu untersuchenden Textstellen. Die Texte selbst sind wegen des Urheberrechts nicht Teil des Angebots.• Detaillierter Erwartungshorizont mit Punkteschlüssel und Notenskala

Didaktische Hinweise zur Klausur

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.

Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für den/die Lehrer/in bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback, indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, die die SuS für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der SuS in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts abgleichen.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Ihnen sollte aber natürlich insbesondere in den geisteswissenschaftlichen Fächern bewusst sein, dass es keine Ideallösung gibt und einzelne Kriterien auch durch unterschiedliche Antworten zufriedenstellend erfüllt werden können!

- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.



Beispielbewertungsbogen

Name: _____

(C)

Aufgabe 1: (Inhalt)		max.	err.
Der Schüler / die Schülerin ... (A)		Pkte.	Pkte
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel der Kurzgeschichte. (H)	5	(D)
2	fasst die Thematik der Kurzgeschichte präzise und knapp zusammen.	5	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</i>		10	(E)

Aufgabe 2: (Interpretation)		max.	err.
Der Schüler / die Schülerin ...		Pkte.	Pkte
3	schildert den Alltag der Familie.	6	(D)
4	thematisiert die Fokussierung der Eltern auf ihre Tochter.	5	(D)
5	geht auf die elterliche Bewunderung für Monika ein.	5	(D)
6	beschreibt Monikas unkommunikatives Verhalten.	6	(D)
7	erläutert die Distanz zwischen den Generationen.	6	(D)
8	schildert die misslungene Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern.	7	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</i>		35	(E)

Aufgabe 3: (Begründung)		max.	err.
Der Schüler / die Schülerin ...		Pkte.	Pkte
9	benennt die Kürze und einfache Lesbarkeit des Textes.	3	(D)
10	führt die einsträngige und chronologische Handlung an.	4	(D)
12	geht auf die Alltäglichkeit der Personen und Situationen ein.	5	(D)
13	beschreibt die sprachliche Gestaltung des Textes.	7	(D)
14	entnimmt dem Text eine Botschaft.	6	(D)
<i>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</i>		25	(E)

Darstellungsleistung		max.	err.
Die Schülerin/der Schüler ... (B)		Pkte.	Pkte
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	(D)
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	(D)
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6	(D)
	drückt sich allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	(D)
	schreibt sprachlich richtig.	6	(D)
<i>Summe Darstellungsleistung</i>		30	(E)

Gesamtleistung: (F) von 100 Punkten Note: (G)

Erwartungshorizont zur Klausur vom _____

von _____

Aufgabe 1 Inhaltliche Leistung		
Die Schülerin/Der Schüler		
formuliert eine aufgabenbezogene Einleitung.	2	
<p>ordnet den Auszug in den Handlungsverlauf ein und geht sinnverbindend auf wichtige Aspekte des Handlungsverlaufs ein und gibt den Inhalt und Aufbau des Auszugs treffend wieder: z.B.:</p> <p>Inhalt: In die zunächst friedliche Situation am Brunnen und in der Gärtnerei auf dem Grundstück des Brasilianers bricht das Unheil in Form von Dohm herein. Er ist der Mann der Quartiersfrau und NS-Offizier. Der Brasilianer ist sein Schwager. Er verachtet dessen Lebensweise und politische Einstellung. Dohm kommt in die Gärtnerei, geht zu der Hündin, die nach der Verhaftung des Brasilianers von Randalierern schwer verletzt wurde und nun unter anderem schielt und teilweise gelähmt ist und redet mit dem Tier. Ohne Vorwarnung erschießt er die Hündin mit seiner Pistole. Veit beobachtet den Vorfall und ist entsetzt. Er hat zu spät erkannt, was Dohm vorhatte. Er läuft auf ihn zu, fragt aufgebracht, ob er verrückt geworden sei und droht sogar mit einer Anzeige. Vor Dohms Autorität und dessen militärischem Rang schreckt Veit aber zurück und reagiert schließlich mit einer angedeuteten Verbeugung.</p> <p>Kontext: Dohm erscheint als skrupelloser NS-Offizier, der später auch dafür sorgt, dass der Brasilianer erneut verhaftet werden wird. Der Brasilianer, ein guter Freund Veits, ist zu der Zeit, in der der Auszug spielt, im Gefängnis. Er hat in einem Wirtshaus die Kontrolle verloren und laut und öffentlich das Regime unflätig verhöhnt. Veit und Margot kümmern sich nun um die Gärtnerei und den Hund des Brasilianers.</p> <p>Aufbau und Gliederung: Die Absätze gliedern das Geschehen: Zunächst die friedliche Szene mit Margot und Veit, dann der Einbruch der Gewalt durch Dohm und schließlich Veits eingeschüchtertes Reagieren auf den militärisch-autoritär auftretenden Dohm. Erschießung der Hündin als Höhepunkt; Wendepunkt („zu spät“) und von Ruhe zu Bedrohung und Gewalt. Andeutungen bereiten die abstoßende Tat vor („Nebel“, „schwarze Uniform“, Beobachtung „schemenhaft durch die schmutzigen Scheiben“, vermuteter Gesprächsinhalt über „Unwert des Lebens“)</p>	6	

Darstellungsleistung		
Der angemessen umfangreiche Text wird kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar i. Sinne d. geforderten Textsorte und unter Beachtung fachmethodischer Anforderungen strukturiert: angemessene Gewichtung der Teilaufgaben in der Durchführung, gegliederte und angemessen gewichtete Anlage der Arbeit, angemessener Gesamtumfang, schlüssige Verbindung der einzelnen Arbeitsschritte, schlüssige gedankliche Verknüpfung von Sätzen.	9	
Der angemessen umfangreiche Text wird unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen formuliert: Trennung von Handlungs- und Metaebene, begründeter Bezug von beschreibenden, deutenden und wertenden Aussagen, Entwicklung der Aussagen vom Text her, Verwendung von Fachtermini in sinnvollem Zusammenhang, Beachtung der Tempora, korrekte Redewiedergabe (Modalität) und angemessenes und korrektes Zitieren.	9	
Der Schüler drückt sich in einem angemessen umfangreichen Text allgemeinsprachlich präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus: sachlich-distanzierte Schreibweise, Schriftsprachlichkeit, begrifflich abstrakte Ausdrucksfähigkeit, formuliert lexikalisch und syntaktisch sicher, variabel und komplex (und zugleich klar).	10	
Summe Darstellungsleistung	28	
Gesamtpunktzahl	100	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Klausur: Arno Geiger: "Unter der Drachenwand"

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

